

## Fortschrittsberichte der Geschäftsbereiche

Im September 2015 standen neben der CR-Zielvereinbarung für das kommende Jahr auch die Fortschrittsberichte zu den bisher vereinbarten CR-Programmen\* auf der Agenda des Management-Dialogs zwischen Holding und den Geschäftsbereichen. Alle Geschäftsbereiche sind bei den gesteckten Zielen gut vorangekommen. Und auch über die konsequente Umsetzung der CR-Aktivitäten in den Haniel-Handlungsfeldern hinaus treiben alle Geschäftsbereiche ihr Nachhaltigkeitsengagement und eine transparente Berichterstattung stetig voran – und setzen dabei individuelle CR-Schwerpunkte, gemäß den Anforderungen ihrer Stakeholder und jeweils auf das eigene Geschäftsmodell zugeschnitten.

Bekaert Textiles

CWS-boco

ELG

TAKKT

METRO GROUP

*\* Der CR-Zielvereinbarungsprozess 2015 gilt für die zum 1.1.2015 vollkonsolidierten Geschäftsbereiche CWS-boco, ELG und TAKKT. Bekaert Textiles wird 2016 in den CR-Regelprozess integriert. Mit der Finanzbeteiligung METRO GROUP werden keine CR-Ziele vereinbart.*

## Bekaert Textiles

Bei Bekaert Textiles ist Corporate Responsibility Bestandteil der Wertebasis und fest in der Unternehmenskultur verankert. Verantwortung zu übernehmen heißt, sichere und qualitativ hochwertige Produkte anzubieten sowie die Sozial- und Umweltverträglichkeit der Geschäftstätigkeit zu gewährleisten. Unter Leitung der Geschäftsführung priorisiert und initiiert ein interdisziplinäres Team CR-Projekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dabei orientiert sich Bekaert Textiles an den sieben Kernthemen des ISO 26.000-Leitfadens für gesellschaftlich verantwortliches Handeln: Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umwelt, faire Geschäftspraktiken, Konsumentenangelegenheiten, Einbindung der Gemeinschaft und Organisationsführung. Weitere Informationen zum Nachhaltigkeitsengagement veröffentlicht das Unternehmen auf der Website unter [www.bekaerttextiles.com](http://www.bekaerttextiles.com).

### Gemeinsam für weniger Abfall

30.000.000 – so viele Matratzen werden pro Jahr allein in Europa verbrannt oder auf die Mülldeponie geworfen. Das sind rund 450.000 Tonnen Abfall jährlich. Diesem Problem hat sich Bekaert Textiles angenommen und ein Innovationsprojekt ins Leben gerufen: Gemeinsam mit Branchenpartnern stellt sich der Hersteller von Matratzenstoffen der Herausforderung, einen Beitrag zum „cradle-to-cradle“-Prinzip in der Bettenindustrie zu leisten. Wie müssen Matratzen produziert werden, damit sie am Ende ihrer Lebensdauer besser recycelbar oder kompostierbar sind? Wie können Rohstoffe kosteneffizient recycelt werden? Ist der Konsument bereit, für „grüne Produkte“ mehr zu bezahlen? Antworten auf diese Fragen wurden im Zuge des Projektes gesucht und gefunden. Ergebnis nach 18 Monaten gemeinsamer Arbeit waren zwei Prototypen: eine Matratze, die zu 100 Prozent aus recycelten Materialien besteht, und eine, die zu 100 Prozent kompostierbar ist. Letztere besteht aus biologisch abbaubaren Rohstoffen und bei der Herstellung wird unter anderem auf den Einsatz von Klebstoffen verzichtet. Den Test hat der Prototyp bestanden: In Stücke geschnitten ist die Matratze nach zwölf Wochen in einer industriellen Kompostieranlage vollständig entsorgt.

Das im Projekt gewonnene Know-how kann Bekaert Textiles bei der Kundenberatung einsetzen und Matratzenhersteller unterstützen, die ganzheitliche Lösungen für nachhaltigere Produkte suchen.

## CWS-boco

Als Anbieter von textilen Mietservices trägt das Geschäftsmodell von CWS-boco bereits zum Schutz der Umwelt und Ressourcenschonung bei. Gemäß dem Leitbild „Serving you, serving nature“ treibt das Unternehmen sein Nachhaltigkeitsengagement kontinuierlich voran: Im Zuge der Weiterentwicklung der CR-Strategie hat CWS-boco Anfang 2015 eine systematische Stakeholder-Befragung und eine umfassende Analyse bestehender CR-Handlungsfelder durchgeführt. Die Ergebnisse mündeten im CR-Bericht „Handle with Care“, der im Herbst 2015 veröffentlicht und in Übereinstimmung mit dem internationalen Standard der Global Reporting Initiative (GRI) in der Version „G4“ erstellt wurde. Weiterführende Informationen unter [www.cws-boco.com/nachhaltigkeit](http://www.cws-boco.com/nachhaltigkeit).

### *Fortschrittsbericht der Ziele 2015*

Mitarbeiter: Aus- und Weiterbildung

Mit dem TÜV-zertifizierten Programm „Sales Excellence“ bildet CWS-boco Quereinsteiger für den Direktvertrieb aus. Die Teilnehmer erhalten ein 12-monatiges Trainingsprogramm, das verschiedene Trainingsmodule sowie Begleitung und Unterstützung durch einen erfahrenen Vertriebspartner als Mentor beinhaltet.

---

#### Sales Excellence

Status 2015

**73%**

der Neueinstellungen 2015 im Vertrieb bei CWS-boco Deutschland mit Sales-Excellence-Absolventen besetzt

---

Wertschöpfungskette: Verhaltenskodex für Lieferanten

Bei CWS-boco beginnt verantwortliches Handeln bereits mit der Unterstützung der Partner in der Lieferkette. Dadurch kann der Geschäftsbereich Sozial- und Umweltstandards umsetzen und deren Einhaltung sicherstellen. Nachdem 2014 der Code of Conduct für die textile Lieferkette eingeführt wurde, hat sich CWS-boco bis Ende 2016 vorgenommen, den Verhaltenskodex stufenweise auf alle Einkaufsbereiche auszuweiten.

---

#### Verantwortliches Handeln

Status 2015

Anteil des Einkaufsvolumens von Lieferanten, die den Code of Conduct unterzeichnet haben

**96%**

Im textilen Bereich

**99%**

Im Bereich Produktbeschaffung der Marke CWS (nicht-textile Waren)

**63%**

Im Bereich „Indirect Spend“ (alle Dienstleistungen und Waren außerhalb des direkten Produkteinkaufs wie Dienstwagen oder Energieeinkauf)

---

Innovation: Nachhaltige Servicelogistik

Als Unternehmen mit einer großen Serviceflotte arbeitet CWS-boco permanent daran, alle Produkte auf möglichst kurzem Weg von den Kunden zur Wäscherei und wieder zurück zu

bringen. Die Smartphone-App „Optimize my Day“ unterstützt die Fahrer bei der optimalen Routenführung, plant Zusatzstopps ein oder ermöglicht eine direkte Weitergabe von Kundenanfragen.

---

## Nachhaltige Servicelogistik

Status 2015

# 80%

der Fahrer mit dem Tourenoptimierungstool ausgestattet

---

### *Goldstatus erreicht*

Für die CR-Initiativen in den Bereichen Umwelt, Arbeitspraktiken und Menschenrechte, Faire Geschäftspraktiken sowie Nachhaltige Beschaffung ist CWS-boco Deutschland beim ersten Re-Audit von EcoVadis mit dem Goldstatus ausgezeichnet worden. Die Nachhaltigkeitsexperten des Wirtschaftsdienstleisters analysieren im Auftrag von Unternehmen die Sozial- und Umweltpraktiken in deren Lieferketten und haben dafür eine Kollaborationsplattform entwickelt. Nach Silber bei der ersten Auditierung 2014 hat CWS-boco Deutschland identifizierte Entwicklungspotenziale erfolgreich umgesetzt und kann nun das Nachhaltigkeitsengagement in Richtung Kunde mit dem Goldstatus dokumentieren. Mit einer Bewertung von 65 Punkten liegt das Serviceunternehmen weit über dem Durchschnitt aller von EcoVadis evaluierten Unternehmen von 41,6 Punkten. Nur 12 Prozent der von EcoVadis geprüften Lieferanten erreichen eine Bewertung von 60 Punkten oder mehr. Im Bereich Umwelt ist CWS-boco unter den Top-2-Prozent der auditierten Unternehmen und gehört damit zur Spitzengruppe.

---

## Goldstatus erreicht

2014

# Silber

CWS-boco Deutschland: 57 Punkte  
Durchschnitt: 41,3 Punkte  
Unter den Top-2-Prozent der geprüften Lieferanten im Bereich Umwelt

2015

# Gold

CWS-boco Deutschland: 65 Punkte  
Branchendurchschnitt: 41,6 Punkte  
Unter den Top-2-Prozent der geprüften Lieferanten im Bereich Umwelt

---

## ELG

Mit dem Recycling von und dem weltweiten Handel mit Rohstoffen – insbesondere in den Marktsegmenten Edelstahl und Superlegierungen – ist bei ELG Nachhaltigkeit dem Geschäftsmodell immanent. Über die Ressourcenschonung hinaus stellt ELG gemäß der Unternehmensphilosophie Mitarbeiterverantwortung, ethisches Verhalten und starke Partnerschaften mit Lieferanten, Kunden und anderen Stakeholdern in den Mittelpunkt unternehmerischen Handelns. Gemeinsam mit verschiedenen Anspruchsgruppen hat das Unternehmen vier Kernthemen der CR-Strategie entwickelt: Unter den Handlungsfeldern „Employee Focus“, „Operational Focus“, „Commercial Focus“ und „Compliance Focus“ werden relevante CR-Themen erfasst und Fortschritte in CR-Berichten kommuniziert. Mehr unter [www.elg.de](http://www.elg.de).

### *Fortschrittsbericht der Ziele 2015*

Mitarbeiter: Gesundheit und Sicherheit

Um die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter weiter zu verbessern, hat ELG 2015 das Projekt „Health & Safety PLUS“ aufgesetzt und im Zuge dessen das 2014 eingeführte Reportingsystem zu Arbeitsunfällen weltweit ausgerollt. Der Geschäftsbereich hat sich vorgenommen, Arbeitsunfälle, Abwesenheiten und Fluktuation an den Standorten zu erfassen, durch transparente Kommunikation das Bewusstsein für die Themen zu stärken und Verbesserungsvorschläge zu entwickeln.

---

#### Sicherheit

Status 2015

# 3,3

Arbeitsunfälle, die eine Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Tagen zur Folge haben, auf 100 FTE

---

Wertschöpfungskette: CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

In Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut Fraunhofer-UMSICHT hat ELG 2015 den eigenen Carbon Footprint untersucht und die ökologischen Vorteile des Recyclings ermittelt: Dabei wurden die für den Einsatz von Metallschrotten ermittelten CO<sub>2</sub>-Werte dem Primärrohstoffeinsatz gegenübergestellt und gleichzeitig Ansatzpunkte für Einsparpotenzial im Hinblick auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ermittelt.

---

#### CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

Status 2015

# 5.059 Mio.

Tonnen CO<sub>2</sub>-Einsparungen beim Kunden durch die Recycling-Aktivitäten von ELG im Vergleich zum Einsatz von Primärrohstoffen

---

Innovation: Recycling von Karbon-Fasern

ELG treibt die Entwicklung des noch jungen Marktsegments Karbon-Faser-Recycling kontinuierlich voran: Die in England beheimatete ELG Carbon Fibre testet seit mehreren

Jahren innovative Verfahren mit dem Ziel, neue Produktformen für potenzielle Absatzmärkte zu entwickeln und so das recycelte Karbon wieder in den Warenkreislauf zurückzuführen.

---

## Recycling

Status 2015

**5x**

mehr wiedergewonnene Karbon-Fasern  
im Vergleich zu 2012

---

## ELG-Prinzipien

Innovation, Eigenverantwortung und Integrität – dies sind einige der Prinzipien, die die ELG-Unternehmenskultur ausmachen. 2015 hat das Unternehmen die für alle Mitarbeiter geltenden Kernwerte und Leitlinien verschriftlicht und in einer unternehmensweiten Kommunikationskampagne den Beschäftigten zugänglich gemacht. Vorgestellt vom CEO und übersetzt in alle in der Gruppe verwendeten Hauptsprachen möchte der Geschäftsbereich auf diesem Weg die Unternehmenswerte im Bewusstsein der Mitarbeiter verankern. Hierzu hat ELG verschiedene elektronische und gedruckte Kommunikationsformate entwickelt, um die Botschaften zu den „6 Principles of ELG“ an allen Standorten zu publizieren. Darüber hinaus hat der Geschäftsbereich 2015 eine Online-Schulung zu Compliance-relevanten Themen weltweit ausgerollt. Im ersten Modul „Korruptionsprävention“ wurden an über 50 Standorten rund 600 Mitarbeiter – und damit alle, die über einen E-Mail-Zugang verfügen – geschult. Die Compliance-Schulung soll um weitere Themenschwerpunkte ergänzt und bis 2017 fortgesetzt werden.

---

## ELG-Prinzipien

2015

**6** Unternehmens-Prinzipien kommuniziert in **8** Sprachen gelten für **1.247** Mitarbeiter an **50** Standorten weltweit.

---

# TAKKT

Bei TAKKT ist Nachhaltigkeit integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und tägliche Gemeinschaftsaufgabe auf allen Ebenen des Konzerns. Der B2B-Spezialversandhändler hat es sich zum Ziel gesetzt, bis Ende 2016 in Sachen Nachhaltigkeit weltweit Vorbild in der Branche zu werden. Im Dialog mit Stakeholdern hat TAKKT sechs Handlungsfelder abgeleitet: Einkauf, Marketing, Logistik, Ressourcen & Klima, Mitarbeiter und Gesellschaft. Pro Handlungsfeld wurden Ziele und konkrete Maßnahmen formuliert, die das Unternehmen mit dem SCORE-Programm (Sustainable Corporate Responsibility) inhaltlich und strukturell in der Organisation verankert. Über Fortschritte informiert TAKKT regelmäßig in Nachhaltigkeitsberichten auch online unter [www.takkt.de/de/holding/nachhaltigkeit.html](http://www.takkt.de/de/holding/nachhaltigkeit.html).

*Fortschrittsbericht der Ziele 2015:*

Mitarbeiter: Systematische Personalentwicklung

Bis Ende 2016 möchte TAKKT in allen Sparten eine systematische Personalentwicklung einführen, um Talente zu gewinnen und zu fördern. Bereits bestehende Maßnahmen – zum Beispiel ein Mentorenprogramm zur Förderung von Potenzialträgern bei der BEG (Business Equipment Group) – wurden 2015 bewertet, auf dieser Basis weiter verbessert und auf weitere Sparten ausgerollt.

---

## Personalentwicklung

Status 2015

4

von 4 Sparten haben mit der Implementierung des systematischen Personalentwicklungsprogramms begonnen.

---

Wertschöpfungskette: Zusammenarbeit mit Lieferanten

Als Handelsunternehmen mit vielfältigen Lieferantenbeziehungen ist bei TAKKT der Warenbezug ein relevanter Hebel, um Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu integrieren. Der Geschäftsbereich hat sich vorgenommen, bis Ende 2016 die Hälfte des Einkaufsvolumens von Lieferanten zu beziehen, die mit einem Lieferantenbewertungsprogramm evaluiert wurden, und den Anteil der bewerteten Lieferanten auf 10 Prozent zu steigern. 2015 wurde das Bewertungsprogramm auf zusätzliche Lieferanten und amerikanische Konzerngesellschaften ausgeweitet.

---

## Zusammenarbeit mit Lieferanten

Status 2015

3,1% der Lieferanten anhand von Nachhaltigkeitsaspekten bewertet und 36,3% des Einkaufsvolumens von zertifizierten Lieferanten bezogen

---

Innovation: Werbemittel-Effizienz

Um den Ressourceneinsatz für Werbemaßnahmen zu senken, möchte TAKKT die digitalen Absatzkanäle ausbauen und innovative Printkonzepte entwickeln. Durch den effizienteren Einsatz von Werbemitteln soll bis Ende 2016 der Papierverbrauch pro eine Million Euro

Umsatz auf 22,7 Tonnen gesenkt werden. Das ist im Vergleich zu 2011 eine Reduktion um 35 Prozent.

---

## Papierverbrauch

Status 2015

18,2

Tonnen Papierverbrauch je 1 Million Euro Umsatz. Damit hat TAKKT das für 2015 gesteckte Ziel bereits erreicht.

---

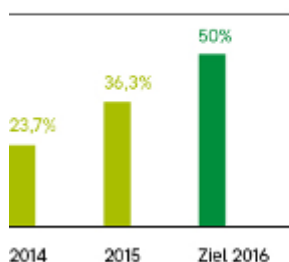
### *Gemeinsam besser werden*

Als Handelsunternehmen endet Nachhaltigkeit bei TAKKT nicht an den Unternehmensgrenzen, sondern bezieht auch Geschäftspartner wie Lieferanten mit ein. Um Nachhaltigkeit in der Lieferkette systematisch zu erheben, zu dokumentieren und zu verbessern, startete TAKKT 2013 ein Pilotprojekt in Kooperation mit EcoVadis. Der französische Dienstleister überprüft die Leistung von Zulieferern in den Nachhaltigkeitsdimensionen Umwelt, Lieferkette, Sozialbedingungen und Ethik. Auf einer Online-Plattform können alle Lieferanten anhand eines individuellen Fragebogens Angaben zu ihrer Nachhaltigkeitsleistung machen und diese bewerten lassen. Die von EcoVadis-Experten überprüften Antworten fließen in ein Bewertungsschema ein, das mit den Ergebnissen anderer Zulieferer verglichen werden kann. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Pilotprojekts mit 20 ausgewählten Lieferanten hat sich TAKKT vorgenommen, das Bewertungsprogramm kontinuierlich auf weitere Lieferanten und Konzerngesellschaften auszuweiten. Mit der systematischen Darstellung des Nachhaltigkeitsengagements möchte der Geschäftsbereich gemeinsam mit den Lieferanten die bestehenden Maßstäbe erweitern, unter anderem mithilfe eines Verhaltenskodex, der Kinderarbeit verbietet und dazu verpflichtet, nationale Umweltschutzgesetze einzuhalten.

---

### Gemeinsam besser werden

Anteil des Einkaufsvolumens von zertifizierten Lieferanten





## METRO GROUP

Die METRO GROUP bringt ihre ökonomischen Ziele über gesetzliche Vorgaben hinaus mit den gesellschaftlichen Anforderungen sowie denen der Kunden, Mitarbeiter, Investoren und Partner in Einklang. Dabei gilt es, die Grenzen zu berücksichtigen, die die Umwelt vorgibt. Im Sinne der Nachhaltigkeitsvision „Wir bieten Lebensqualität“ treibt die METRO GROUP gemeinsam mit ihren Vertriebslinien die strategische und operative Verankerung von Nachhaltigkeit im Unternehmen voran. Die zunehmend erfolgreiche Integration von CR ins Kerngeschäft zeigt sich auch in den Ergebnissen externer Ratings – unter anderem ist das Handelsunternehmen im Nachhaltigkeits-Index Dow Jones Sustainability World gelistet und wird als Industry Group Leader in der Kategorie Food & Staples Retailing geführt. Das umfassende CR-Engagement in den Handlungsschwerpunkten entlang der Wertschöpfungskette beschreibt die METRO GROUP im Nachhaltigkeitsbericht und auf der Webseite [www.metrogroup.de/verantwortung](http://www.metrogroup.de/verantwortung).

Die METRO GROUP treibt das Nachhaltigkeitsengagement kontinuierlich voran und konnte in bisher initiierten Maßnahmen Fortschritte erzielen:

Mitarbeiter: Verankerung von Nachhaltigkeit

Ziel der METRO GROUP ist es, Nachhaltigkeit sukzessive in alle wesentlichen Leitlinien und Geschäftsprozesse zu integrieren. Beispielsweise hat das Unternehmen seit 2014 die Vergütung des Vorstands und des weltweiten Senior Managements an das Ergebnis beim Rating im Dow Jones Sustainability Index geknüpft. Zudem bildet Nachhaltigkeit seit 2015 als eines der handlungsleitenden Prinzipien ein Kriterium im neuen Leistungsbeurteilungsprozess für alle Mitarbeiter. Damit wird das Bewusstsein der Beschäftigten für das Thema weiter geschärft und werden Verhaltensänderungen angestoßen.

Wertschöpfungskette: Nachhaltigkeit in der Einkaufspolitik

Bereits im Jahr 2013 hat die METRO GROUP eine Einkaufspolitik für nachhaltige Beschaffung verabschiedet, auf deren Basis Prozesse für die Bewertung bestimmter Nachhaltigkeitskriterien für einzelne Produktgruppen definiert werden. Um sozial verträgliche Arbeitsbedingungen innerhalb der Lieferkette sicherzustellen, setzt die METRO GROUP auf die Implementierung von Sozialstandardsystemen bei den Zulieferern. Ziel ist es, dass alle Produzenten in definierten Risikoländern, in denen die Einkaufsgesellschaft des Unternehmens in Hongkong – METRO GROUP BUYING Hongkong – Importware herstellen lässt, und dass Produzenten, die für die Vertriebslinien der METRO GROUP Eigenmarken oder Eigenimporte aus den Bereichen Bekleidung, Schuhe, Spielwaren und Hartwaren fertigen, nach dem BSCI- oder äquivalenten Standards auditiert werden. Zum 30. September 2015 waren 1.943 Produzenten auditiert, davon haben 93 Prozent das Audit bestanden.

Innovation: Rückverfolgbarkeit von Waren

Nach erfolgreicher Implementierung der Rückverfolgbarkeitslösung „Pro Trace“ in den Produktkategorien Fisch und Fleisch bei METRO Cash & Carry Deutschland wurde diese

Anfang 2015 in weiteren Ländern eingeführt. Zudem startete 2015 in Deutschland ein Pilotprojekt, bei dem Kunden auch Waren aus der Kategorie Obst und Gemüse bis zu ihrem Ursprung zurückverfolgen können. Für 2016 hat sich das Handelsunternehmen vorgenommen, weitere Lieferanten aus ausgewählten Sortimentsbereichen in das Projekt einzubeziehen.

## *Nachhaltiges Sortiment*

Die METRO GROUP verfolgt das Ziel, Kunden weltweit hochwertige und sichere Produkte anzubieten, die sozial verantwortlich sowie umwelt- und ressourcenschonend erzeugt sind. Mit verschiedenen Labels und Kennzeichnungen informiert das Handelsunternehmen über Nachhaltigkeitsaspekte der Produkte und möchte langfristig die Anteile nachhaltiger Produkte am Umsatz erhöhen. Im Sortiment der Vertriebslinien finden sich derzeit beispielsweise Artikel aus fairem Handel sowie Lebensmittel, die mit dem europäischen Biosiegel gekennzeichnet sind. Ebenso bietet das Sortiment Erzeugnisse aus bestandserhaltender und umweltverträglicher Fischerei. Dies erkennt der Kunde am Siegel des Marine Stewardship Council (MSC). Zusätzlich vertreiben die Vertriebslinien METRO Cash & Carry und Real in Deutschland Fischprodukte mit den Siegeln für nachhaltige Aquakultur (ASC) und delfinschützenden Fang (Dolphin Safe). Verstärkt bietet Real den Kunden auch Produkte aus nachhaltiger Forstwirtschaft an. Um der wachsenden Nachfrage nach regionalen Produkten gerecht zu werden, setzt die METRO GROUP zudem in vielen Warengruppen gezielt auf den gebündelten Einkauf am Ursprungsort und die Ausweitung des Angebots an regionalen Produkten.